

Die geheimnisvolle Welt

Es war einmal ein armes Bauernmädchen namens Ann. Sie hatte rotes Haar und blaue Augen. Jeden Tag musste sie hart arbeiten und hatte von Nobelkeit keine Ahnung, wo hingegen Prinz Gilbert viel Ahnung davon hatte. Die beiden kannten sich noch nicht einmal aber das sollte sich bald ändern.

Eines Tages sagte die Mutter zu Ann: „Geh zum Markt und kaufe neues Obst ein!“ So ging Ann zum Markt. Es war sehr voll und man konnte kaum was sehen. Nicht zu übersehen war ihre glänzende Kette. Ihre Mutter meinte das sie magisch wäre, doch Ann sah das anders. In Gedanken stieß sie gegen einen jungen Mann. Die ganzen Äpfel vielen herunter und Ann schimpfte: „Pass doch auf wo du hinläufst!“ Der junge Mann namens Gilbert sagte jedoch: „Sie sind doch gegen mich gelaufen!“ Während sie sich stritten merkten sie gar nicht das Anns Kette leuchtete. Auf einmal fragte Gilbert: „Woher hast du die Kette, ich habe die gleiche.“ Ohne das sie antworten konnte stieß ein greller Lichtstrahl vom Himmel: „Aahhh!“, schrie Ann.

Plötzlich waren die beiden in einer anderen Welt, doch beide wussten nicht, wo sie waren. „Wo sind wir?“ fragte Gilbert. „Weiß ich nicht“, antwortete Ann. „Hey momentmal, wie heißt du eigentlich“, wollte Ann wissen. „Mein Name ist Prinz Gilbert van Suggarin“, antwortete er. „und wie heißt du?“ „Mein Name ist Ann“, sagte sie. „Aber das du ein Prinz bist ist unglaublich“, meinte sie. „Ja, vielleicht aber jetzt sollten wir gucken das wir hier rauskommen“, sagte Gilbert. Die geheimnisvolle Welt sah aus wie ein Dschungel. Also gingen sie los.

Als sie eine Weile unterwegs waren, stand auf einmal wie aus dem nichts ein etwas komisch aussehendes Tier vor ihnen. Es hatte so eine Art Füller an dem Kopf und Ohren wie ein Elch. Der Schwanz sah aus wie ein Giraffenschwanz und es hatte cremefarbenes weißes Fell. „Hallo mein Name ist Evin, ich werde euch helfen hier rauszukommen, dafür müsst ihr das grüne Auge des Panter finden“, erklärte Evin.

Ohne das die beiden was sagen konnten schnipste er und sie alle drei standen vor einem riesigen Berg. „Wir kennen dich noch nicht einmal aber sollen dir vertrauen?“ fragte Gilbert etwas verwundert. „Ihr könnt mir vertrauen“, meinte Evin. Also stiegen sie langsam den Berg hoch.

Allerdings sah die böse Königin Melic ihnen dabei zu. Sie konnte Gedanken lesen und in andere Orte hinein sehen. So sah sie auch Ann, Gilbert und Evin. Melic wusste das sie zum Panter wollten und so schickte sie ihre Soldaten zum Berg. Sie wollte nicht das die drei den Stein finden, weil sie sonst keine Königin von der dunklen Welt wäre.

Ann, Gilbert und Evin waren schon seit 7 Stunden unterwegs und mussten eine Pause einlegen. So machten sie auf einem Felsvorsprung mit einer Höhle ein Lagerfeuer.

Am nächsten Morgen gingen sie weiter doch auf einmal sahen sie Soldaten und mussten so einen viel gefährlicheren Weg nehmen. „Glück gehabt“, sagte Ann etwas außer Atem. „Wir müssen echt aufpassen das uns kein Soldat mehr sieht“, meinte Gilbert.

Es waren noch 2 Tage bis zum Panter .

Melíc war wütend und versuchte immer wieder die drei aufzuhalten. Doch es klappte nicht.

Die drei waren bald am Ziel. Doch sie wussten nicht was sie da oben erwartete.

Als sie oben angekommen waren freuten sie sich doch dann sah Ann das da kein grünes Auge da war. Auf einmal sagte eine Stimme: „, Sucht ihr das hier?“ Es war Melíc sie war zuvor da gewesen. „Melíc“ ,sagte Evin mit eisiger Stimme. Ohne nachzudenken rannte Gilbert los. Doch Melíc stieß ihn zurück .Jetzt rannte Evin um sie herum er wurde immer schneller und schneller .Er murmelte irgendwas und auf einmal verschwand Melíc .Ann lief zum Auge und schnappte es sich . „, Wir haben es geschafft“ ,schrien alle . Sie umarmten sich und dann gab Evin ihnen noch einen Brief. Der grelle Lichtstrahl stieß wieder vom Himmel und Gilbert und Ann waren wieder auf dem Markt.

Nach ein paar Monaten hatten sich Ann und Gilbert verliebt und so beschlossen sie zu heiraten. Evin hatte ihnen einen Brief geschrieben in dem stand das Ann als Baby entführt wurde und eigentlich eine Prinzessin war. Deswegen hatte sie die magische Kette. Sie kam nämlich aus dem Nachbarkönigreich und beide hatten als Babys die Ketten bekommen. Ein paar Sachen blieben noch ungelöst , doch das ist eine andere Geschichte und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute glücklich mit ihrer Familie in Suggarín .